

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung u.
Sicherheit der Stadt Barth
BAS/B/045/2024-29

Sitzungstermin: Dienstag, den 15.10.2024
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:07 Uhr
Ort, Raum: 18356 Barth, im Rathaussaal der Stadt Barth

Anwesend sind:

Stadtpräsident/in

Wallis, Andi

Bürgermeister

Hellwig, Friedrich-Carl

Ausschussvorsitzender

Karkoschka, Uwe

1. stellv. Ausschussvorsitzende

Gutzmann, Holger

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Branse, Ernst

Ausschussmitglied

Baetke, Fred

Wiegand, Lothar

sachkundige/r Einwohner/in

Koch, Ben

Rochnia, Sibylle

Vertreter der Verwaltung

Keller, Enrico

Protokollant

Grawe, Lisa-Marie

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglied

Peters, Paul

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (10.09.2024)
4. Einwohnerfragestunde
5. Information zur Zusammenkunft mit dem Ministerium zum Sanierungsgebiet "Barth-Süd"
6. Sachstandsmitteilungen
- 6.1. Zur Eingereichter Liste vom 21.05.2024
- 6.2. Zur Freilichtbühne Barth, incl. der Vorstellung der drei Umbauvorschläge
- 6.3. Zum Baufortschritt MC Donald
7. Anfragen und Mitteilungen
- 7.1. Anfrage der AFD vom 10.09. Lederfabrik
- 7.2. Anfrage der AFD vom 10.09. Barthestraße
8. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Karkoschka übernimmt den Vorsitz. Er eröffnet die Sitzung um 18:31 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Des Weiteren stellt er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Wiegang erbittet Auskunft zu der Anlage „Anfragen Bauausschuss zu Sachständen Bauvorhaben vom 21.05.2024“. Herr Karkoschka verweist auf „TOP 6.1“ und erklärt, dass die Liste im späteren Verlauf der Sitzung besprochen wird.

zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (10.09.2024)

Die Niederschrift vom 10.09.2024 wurde bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin stellt eine Frage zur Barthestraße. Diese wird aufgeschoben, da das Thema später unter „TOP 7.2“ behandelt wird.

zu 5 Information zur Zusammenkunft mit dem Ministerium zum Sanierungsgebiet "Barth-Süd"

Herr Hellwig berichtet von dem Termin mit dem Innenministerium im Sanierungsgebiet Barth-Süd. Es wurde besprochen, welche Bereiche in das Sanierungsgebiet einbezogen werden sollen. Der Standort „Grüner Weg“ ist aufgrund des bereits vorhandenen Sanierungsstandes nicht mit geplant. Die Sanierungssatzung soll in einer der kommenden Sitzungen in der Stadtvertretung besprochen werden. Die Fördermittelzuweisung wird in fünf Tranchen für fünf Jahre erfolgen. Im Jahr 2025 sollen erste Maßnahmen mit geringerem Investitionsvolumen beginnen. Zudem ist die Gründung eines Beirats vorgesehen. Herr Hellwig hebt die Bedeutung der Jugendarbeit in Barth-Süd hervor, insbesondere im Hinblick auf eine mögliche Zusammenarbeit mit den SOS-Kinderdörfern. Die Kleinsportanlage soll ebenfalls modernisiert werden. Er hofft auf die Bewilligung des Förderantrages bis Mai 2025. Weiterhin erläutert Herr Hellwig die Geschichte eines Brunnens im Gebiet, der eine wichtige Rolle bei der „Mottofindung“ für das Sanierungsgebiet stellen könnte.

Herr Baetke betritt den Raum um 19:03 Uhr.

Herr Hellwig spricht über die Themen Grundschule, Sammelunterkunft und Sicherheit in Barth-Süd.

Es gibt keine weiteren Fragen.

zu 6 Sachstandsmitteilungen

zu 6.1 Zur Eingereichter Liste vom 21.05.2024

Herr Hellwig beginnt mit der detaillierten Besprechung der 22 Punkte, die in der Tabelle (siehe Anlage) aufgeführt sind.

Nr. 1: Herr Hellwig berichtet über den aktuellen Arbeitsstand. Er erwähnt, dass ein Termin bei Frau Baßler, der Geschäftsführerin der UBB, geplant sei, um offene Fragen zum Kreisverkehr klären zu können.

Nr. 2: Er erklärt, dass das Projekt aus finanziellen Gründe und aus Gründen des Waldschutzes zurückgestellt wurde.

Nr. 3: Dieser Punkt wird verschoben, da er unter „TOP 6.3“ noch behandelt wird.

Nr. 4: Herr Hellwig erläutert den Arbeitsstand aus der Tabelle zu diesem Punkt.

Nr. 5: Die Erweiterung der Ballastkiste fällt in den Bereich der touristischen Aufgaben. Aufgrund der aktuellen Haushaltssituation wird das Projekt vorerst nicht weiterverfolgt.

Nr. 6: Herr Hellwig gibt den aktuellen Arbeitsstand gemäß der Tabelle wieder.

Nr. 7: Dieser Punkt wird ebenfalls verschoben und unter „TOP 7.1“ angesprochen.

Nr. 8: Herr Hellwig berichtet von einem Rückgang der Nachfrage nach gewerblichen Flächen.

Nr. 9: Die Sanierung des KZ-Denkmal ist Teil des Sanierungsgebietes „Barth-Süd“.

Nr. 10: Herr Hellwig erläutert die in der Tabelle gemachten Angaben und ergänzt, dass für die Rundhäuser keine Baugenehmigung vorliegt und dass das verantwortliche Unternehmen insolvent ist.

Nr. 11: Herr Hellwig betont die Bedeutung des Wasser- und Schifffahrtsamtes (WSA) in Bezug auf die Baggerung. Eine alleinige Durchführung der Baggerung wäre für die Stadt Barth finanziell nicht tragbar. Dennoch ist die Baggerung der Hafeneinfahrt unumgänglich.

Nr. 12: Herr Hellwig stellt klar, dass es bei Herrn Wiegands Frage um Haus 5 geht und gibt den aktuellen Arbeitsstand aus der Tabelle wieder. Er schlägt vor, den Bauträger zu einer der nächsten Bauausschusssitzungen einzuladen, damit die Vertreter Fragen und mögliche Bedenken ansprechen können.

Nr 13: Herr Hellwig erläutert, dass eine Untersuchung des Unterbodens durchgeführt wird, um die Ursache für die schlechten Wasserproben zu ermitteln.

Nr 14: Es wird über die Terminfindung mit dem Umweltminister Herrn Backhaus bezüglich des „Hochwasserschutzes“ gesprochen. Herr Wallis merkt an, dass der Terminvorschlag zeitlich unpassend ist.

Nr. 15: Herr Hellwig setzt die Ausführungen zu diesem Punkt aus der Tabelle fort.

Nr. 16: Herr Keller führt aus, dass die Ergebnisse der Anwohnerbeteiligung nun dem Planungsbüro vorliegen. Voraussichtlich wird sich für Vorschlag 4 entschieden.

Nr. 17: Herr Hellwig übernimmt die Erläuterungen gemäß der Tabelle.

Nr. 18: Herr Hellwig erklärt, dass die Stadt bei dem Verkauf mit dem aktuellen Eigentümer (Vitalis GmbH) über den Käufer entscheidet.

Nr. 19: Herr Hellwig erläutert den Sachstand zu diesem Punkt aus der Tabelle.

Nr. 20: Die technische Anlage ist fertiggestellt, die restlichen Arbeiten sollen bis Anfang 2025 abgeschlossen sein.

Nr. 21: Herr Hellwig verweist auf die Einwohnerversammlung vom 10.10.2024 zum Thema und auf die Verbesserung der Ausschilderung.

Nr. 22: Er erläutert abschließend die Angaben über den aktuellen Arbeitsstand in der Tabelle.

zu 6.2 Zur Freilichtbühne Barth, incl. der Vorstellung der drei Umbauvorschläge

Herr Keller präsentiert erneut die bevorzugte Variante für den Bau der neuen Freilichtbühne, die bereits durch den Ausschuss bestimmt wurde. Die Zeichnungen sind in der Anlage beigefügt. Herr Gutzmann äußert Bedenken bezüglich der Akustik aufgrund des verwendeten Materials. Herr Hellwig schlägt vor, einen Tontechniker zur Prüfung des Vorschlages hinzuzuziehen.

Der Neubau der Bühne wird in einem ersten Bauabschnitt durchgeführt, während die Sanierung der Tribünenanlage in Zukunft in einem zweiten Bauabschnitt folgen soll. Eine wirtschaftliche Betrachtung des Vorhabens ist dabei von Bedeutung. Herr Branse erkundigt sich nach der Höhe der bisher eingegangenen Spenden, jedoch kann Herr Hellwig die genaue Summe nicht nennen.

Frau Rochnia äußert Bedenken hinsichtlich des Standortes der Freilichtbühne und schlägt den Hafen alternativen, stärker frequentierten Standort vor. Herr Gutzmann verweist auf die „Freilichtbühne Rugard“ als erfolgreiches Beispiel und schlägt vor, den Betreiber zu kontaktieren. Herr Karkoschka schlägt vor, das Thema in einer der kommenden Sitzungen erneut auf die Tagesordnung zu setzen, sobald die Gespräche mit den Verantwortlichen der Freilichtbühne Rugard stattgefunden haben.

zu 6.3 Zum Baufortschritt MC Donald

Herr Wiegand stellt die Frage nach der „Entschärfung“ der Kurve zwischen dem neuen „McDonald's“ und der Zufahrt zum Wohngebiet „Blaue Wiese“. Herr Hellwig antwortet, dass die Straße kommunales Eigentum ist, es jedoch Pläne zur Änderung der Zufahrt für die Rettungswache gibt. Herr Wiegand bemängelt, dass ihm bisher keine Möglichkeit zur Einsicht in die Bauunterlagen des „McDonald's“-Gebäudes gegeben wurde. Die Baugenehmigung wird dem Protokoll daher beigefügt.

zu 7 Anfragen und Mitteilungen

Herr Karkoschka erwähnt Gerüchte, dass das Gartenland in der Barthestraße zu Bauland umgewidmet werden soll. Herr Hellwig bittet Herrn Keller, „Google Maps“ über den Beamer zu zeigen. Einer Bürgerin wird Rederecht erteilt. Sie äußert das Gerücht, dass

Herr Zeh die Gartengrundstücke vermesse, um daraus Bauland zu machen. Herr Hellwig klärt auf, dass Herr Zeh das Grundstück vermisst, um dieses eine große Flurstück in mehrere Flurstücke aufzuteilen, die den Anwohnern zum Zukauf angeboten werden sollen. In der zweiten Reihe werde kein Baurecht entstehen.

Herr Branse spricht den Busverkehr für die Schüler am Gymnasium an. Es gibt Probleme mit der Zuwegung zum Schulgelände, welche geklärt werden müssen

zu 7.1 Anfrage der AFD vom 10.09. Lederfabrik

Herr Karkoschka äußert Bedenken bezüglich des möglichen Wegfalls des Parkplatzes neben der Lederfabrik. Herr Branse erinnert an frühere Ideen zum Bau eines Parkhauses oder zur Umgestaltung des Parkplatzes mit 40-45 Stellplätzen. Herr Hellwig stellt klar, dass der Parkplatz definitiv erhalten bleiben soll. Herr Branse fragt nach dem Grund für den Bauzaun vor der Lederfabrik, woraufhin Herr Hellwig keine konkrete Auskunft geben kann. Es sind keine weiteren Fragen vorhanden.

zu 7.2 Anfrage der AFD vom 10.09. Barthestraße

Herr Karkoschka erwähnt Gerüchte, dass das Gartenland in der Barthestraße zu Bauland umgewidmet werden soll. Herr Hellwig bittet Herrn Keller, „Google Maps“ über den Beamer zu zeigen. Einer Bürgerin wird Rederecht erteilt. Sie äußert das Gerücht, dass Herr Zeh die Gartengrundstücke vermesse, um daraus Bauland zu machen. Herr Hellwig klärt auf, dass Herr Zeh das Grundstück vermisst, um dieses eine große Flurstück in mehrere Flurstücke aufzuteilen, die den Anwohnern zum Zukauf angeboten werden sollen. In der zweiten Reihe werde kein Baurecht entstehen.

zu 8 Schließung der Sitzung

Herr Karkoschka schließt die Sitzung um 21:07 Uhr.

25.10.2024

Datum/Unterschrift Ausschussvorsitzender

Datum/Unterschrift Protokollantin